



Graubünden 2012 – "Trails unlimited"

Samstag, 30. Juni 2012, Anreise nach Davos ... Tour: Kurz-Trip

Sonntag, 1. Juli 2012, Davos ... Tour: Davos-Klosters

Von Davos fahren wir mit der Parsenn-Bahn bis hinauf zum Weißfluhjoch auf fast 2.700m. Weit oberhalb der Baumgrenze radeln wir zur Parsennhütte und weiter über einen wunderschönen Panoramaweg zum Gotschnagrat. Ein technisch anspruchsvoller Trail führt uns zum Gotschnaboden. Im Anschluss folgen dem Verlauf der neuen Freeride-Strecke hinunter nach Klosters. Geprägt durch unzählige Holz-Elemente, Tables und Kurven ist diese Strecke jedoch fahrtechnisch eher easy zu befahren. Die Gotschnabahn führt uns wieder hinauf zum Gotschnagrat. Über den schon bekannten Panoramaweg cruisen wir zurück zur Parsennhütte und schlagen den Weg Richtung Totalp ein. Nun folgen wir einem schönen Trail mit grandioser Aussicht bis hinunter zum Davoser See. Wieder lassen wir das emsige Treiben in Davos unter uns liegen - die Jakobshornbahn bringt uns auf die Ischalp (1.950m). Wie auf einem Aussichtsbalkon liegen Davos und Klosters unter uns. In rasender Fahrt lassen wir es hinunter nach Davos laufen.
↑ 400 hm ↓ 3.000 hm → 55 km



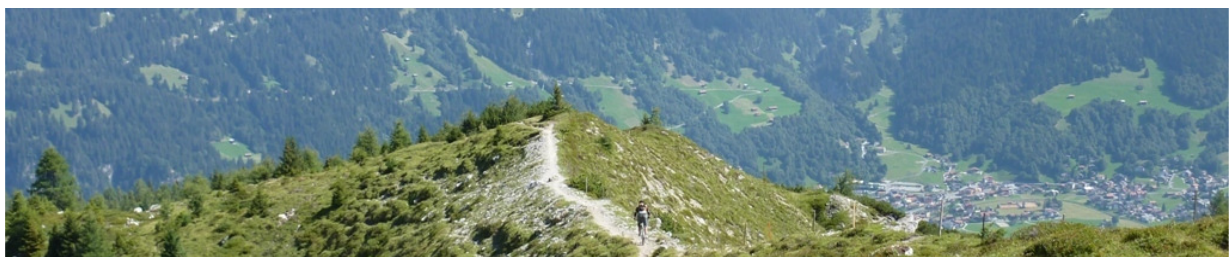
Montag, 2. Juli 2012, Davos ... Tour: Sertigbach-Tal

"Rinerhorn-Tag": gleich dreimal nutzen wir die schnelle Bahn hinauf zum Rinerhorn, um von dort die besten Trails zu rocken. Am frühen Morgen radeln wir entspannt am Davoser Bach entlang zur Talstation der Rinerhornbahn. Wir steigen ein und sind schon wenige Minuten später auf dem Rinerhorn (2.050m). Noch ein paar Höhenmeter, dann folgen wir einem schmalen Pfad bis zum Talschluss ins Sertigbach-Tal. Auf der anderen Talseite geht es im steten Auf und Ab über leichte Trails bis Clavadel. Wieder besteigen wir die Rinerhornbahn und folgen ab Bergstation dem Höhenzug Richtung Monstein. Über spaßige Pfade und Trails rauschen wir hinab nach Davos.
↑ 1.200 hm ↓ 2.500 hm → 50 km



Dienstag, 3. Juli 2012, Transfer Davos → Arosa ... Tour: Über den Tritt nach Arosa

Während unser Gepäck sicher nach Arosa transportiert wird, lassen wir uns nochmal mit der Parsenn-Zahnradbahn auf's Weißfluhjoch bringen. Zum Warmwerden führt uns der erste Trail gleich wieder hinunter zur Talstation. Wieder hinauf und über die Parsennhütte zum Gotschnagrat. Über die Schwarzseealp nehmen wir einen der schönsten Trails über Ober Laret hinunter zum Davoser See. Das letzte Mal besteigen wir die Parsennbahn zum Weißfluhjoch und biken über den Strelapass Richtung Latschuelfürgga. Wir erreichen den spektakulären Tritt, wo wir die Bikes eine steile, in den Fels gebaute Treppe hinunter tragen müssen. Mit grandiosem Panorama trailen wir durch hochalpines Gelände und nach vielen Trails und Schotterstrecken liegt der Aroser Stausee vor uns. Noch ein paar Höhenmeter und wir beziehen unser Hotel in Arosa.
↑ 400 hm ↓ 3.500 hm → 55 km





Mittwoch, 4. Juli 2012, Transfer Arosa → Lenzerheide ... Tour: Urdenfürggli

Am frühen Morgen radeln wir durch Arosa hinauf zur Talstation der Hörnlibahn. Das 360° - Panorama hier oben auf 2.500m ist überwältigend. Viel Zeit zum Genießen bleibt jedoch nicht – es wartet die leichte Freeride-Strecke hinunter nach Innerarosa. Vielleicht eine Einkehr in die Hörnli-Hütte? Eine Stärkung können wir vor dem nächsten Ziel durchaus brauchen. Durch eine Mondlandschaft radeln wir hinauf zum Urdenfürggli. Die ganze Lenzerheide breitet sich dort in ihrer Pracht unter uns aus. Ein toller Ausblick! Die Station Schamoin ist der nächste Wegepunkt, bevor wir über die Freeride-Strecke der Rothornbahn den Heidsee erreichen. Wir haben jedoch keine Zeit für Wassersport und Badespaß – mit der Rothornbahn geht's nochmals hinauf auf's Parpaner Rothorn. Aus fast 2.900m vernichten wir nun fast 1.400 Höhenmeter, die uns vor Freude das Wasser in die Augen treiben. Wieder unten erwartet uns das kultige Hotel Kurhaus, wo wir den Tag ausklingen lassen und uns auf den kommenden freuen.

↑ 500 hm ↓ 3.300 hm → 30 km

Donnerstag, 5. Juli 2012, Lenzerheide ... Tour: Schafälpli-Tour

Eine "echte" All Mountain-Tour führt uns heute wieder kurz zurück nach Arosa: die neue Seilbahn der Rothornbahn bringt uns auf das schon gut bekannte Parpaner Rothorn (2.900m). Mehrere Trail-Optionen liegen nun vor uns – wir entscheiden uns für den schönsten und spektakulärsten, den Schafälpli-Trail hinunter nach Innerarosa. Die Hörnlibahn liftet uns wieder hinauf. Wir schlagen den Weg Richtung Sattelalp und Prätsch zur Ochsenalp ein, wo wir echte schweizerische Gastfreundlichkeit bei einer Einkehr genießen. Trails, Schotterabfahrten, Tief- und Ausblicke satt. Über Tschierschen und das Joch lassen wir es hinunter in die Lenzerheide nochmal so richtig krachen.

↑ 800 hm ↓ 2.600 hm → 60 km

Freitag, 6. Juli 2012, Lenzerheide ... Tour: Stätzer Horn/Alp Fops

Heute nehmen wir die andere Talseite der Lenzerheide unter unsere Stollen und lernen die Sessellifte der Lenzerheide als angenehme Aufstiegsanlagen kennen. Aber vorher und zum letzten Mal für diese Woche entern wir die Rothornbahn, die wir heute nur bis zur Mittelstation (Schamoin) in Anspruch nehmen. Über einen Höhenzug oberhalb der Lenzerheide mit schönem Panorama radeln wir nach Parpan. Weitere Trails der Kategorie "Lass' laufen!" führen uns nach Churwalden. Zur Abwechslung nehmen wir mal einen Sessellift hinauf auf's Stätzer Horn, unserem Einstieg in die Trails der "anderen" Talseite der Lenzerheide. "Rauf und runter" lautet das Programm bis zur Talstation des Scalotta-Sessellifts. Epische, feine Trails vernichten wir nun, kehren wieder "typisch Schweiz" ein und laufen gegen Abend wieder mit etwas Wehmut im Örtchen Lenzerheide ein.

↑ 600 hm ↓ 3.000 hm → 60 km

Samstag, 7. Juli 2012, Shuttle Lenzerheide → Davos mit Bahn oder Bus

Nach dem Frühstück steigen wir in die Schweizer Bahn oder einen Bus, der uns zurück zu unseren Autos nach Davos bringt. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde.

Dies ist eine Beispielwoche. Änderungen vorbehalten.

